



„**Hallo**, da bin ich wieder, letztes Mal habe ich euch zu den Wurzeln unserer Kirche mitgenommen, heute berichte ich euch wie es nach dem Einsetzen des ersten lutherischen Pfarrers weiter ging:

Mit dem Einsetzen des ersten lutherischen Pfarrers war der Abt des Gengenbacher Klosters natürlich nicht einverstanden, da ihm ja das Recht der Pfarrbesetzung zustand. Seine Beschwerde fruchtete jedoch nicht und so kam es zu einem angespannten Verhältnis, das sich im Laufe der Jahre jedoch wieder besserte.

Im Laufe der Zeit wurde das friedliche Miteinander jedoch erheblich gestört und es begann eine offene und gegenseitige Abgrenzung der ev. gegenüber der kath. Konfession. Öl ins Feuer goss die 1629 erfolgte Erbteilung in der Herrschaft Baden. Ichenheim kam durch das Los zur katholischen Herrschaft Mahlberg, die noch im gleichen Jahr eine Polizeiverordnung erließ, wonach alle evangelischen Pfarrer, Kirchen- und Schuldiener innerhalb von vier Wochen das Land zu verlassen hatten, ebenso alle Bewohner, die nicht bereit waren, den katholischen Glauben anzunehmen. Evangelische Gottesdienste wurden verboten.

30-jähriger Krieg

Infolge der Wirren und Wechselfälle des 30 -jährigen Krieges lösten nun katholische und evangelische Herrschaften einander ab und damit wechselten auch die Geistlichen beider Konfessionen in bunter Reihenfolge. Ursache für den dauernden Wechsel war der Augsburger Religionsfrieden, noch aus dem Jahre 1555, der mit dem Grundsatz „wessen Land, dessen Religion“ die Entscheidung über die Konfessionsangehörigkeit des untergebenen Volkes, der Willkür des einzelnen Herrschers überließ. Leidtragende waren jene Menschen, die bei ihrer Glaubensüberzeugung blieben und dafür Repressalien hinnehmen mussten.

Beim nächsten Mal berichte ich euch vom ev. Pfarrer Heinrich Büttner der die schwierige Situation anhand einer Aufzeichnung aus dem Kirchenbuch zitiert. Außerdem erzähle ich euch wie der 30 -jährige Krieg auch unsere Region erreicht und welches Leid die Menschen zu ertragen hatten.

Es begrüßt euch eure Kirchenmaus Anton

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmausgemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>